



a3 ECO – Gründer-Serie Teil 10

Altruisten, Besserwisser, Alleskönner?

Wer investiert in Start-ups? Gedanken zur Persönlichkeit von Business Angels.

Ich gestehe: Die Bezeichnung Business Angel hat mich anfangs ziemlich abgeschreckt. Wer will schon zu Lebzeiten ein Engel sein? Außerdem bin ich mehr der pragmatische, bodenständige Typ und steh mir's nicht so auf Überhöhungen. Halte sie oftmals sogar für gefährlich. Außerdem finde ich, dass die Bezeichnung „Engel“ eine gewaltige Erwartungshaltung weckt, die schon ziemlich einschüchternd wirken kann. Mittlerweile habe ich mich mit dem Begriff aber arrangiert.

In den knapp zwei Jahren, in denen ich mich jetzt mit der Start-up-Branche auseinandersetze bzw. ein Teil von ihr bin, sind mir allerdings ohnedies noch keine engelsgleichen Wesen begegnet. Und darüber bin ich auch sehr froh. Dafür treffe ich regelmäßig auf einen bunten Haufen an Persönlichkeiten. Mit unterschiedlichen Lebensläufen, unterschiedlichen Investment-Budgets und unterschiedlichen Zugängen zur Welt im Allgemeinen und zur Start-up-Branche im Speziellen. Es gibt jedenfalls viel mehr Typologien unter den Business Angels als man durch die Medien an Eindruck gewinnen könnte. Nicht alle entsprechen den Stereotypen der erfolgreichen Macher und Power-Ladies. Manche sind leise und zurückhaltend. Manche sind sehr sportlich,

manche kunstaffin und manche beides. Manche haben Unternehmen auf- und ausgebaut, manche im Angestelltenverhältnis Karriere gemacht. Manche haben schon etliche Tiefschläge und Niederlagen durchgemacht. Manche sind scheinbar stets auf die Butterseite des Lebens gefallen.

Beweggründe

Manche haben wirklich so viele unterschiedliche Kompetenzen und Talente, dass man bewundernd staunt. Manche kommen aber auch als unreflektierte Besserwisser bzw. Besserwisserinnen rüber, die Negativismus mit kritischem Hinterfragen verwechseln. Ganz offen: Solche Personen können nerven! Und ihren Mehrwert für Start-up-Gründerinnen und -Gründer stelle ich ernsthaft in Frage. Für mich als „Business Angel-Azubi“ bieten sie jedenfalls keinen. Und ich fürchte, auf potenzielle Business Angels wirken sie auch eher abschreckend. Denn etliche von jenen, die überlegen, sich in der Start-up-Branche als Business Angels zu engagieren, suchen, so wie ich, neben positiven und erfolgshungrigen Gründern und Gründerinnen auch ein positives und inspirierendes Business Angel-Umfeld.

Privileg und Pflicht

So unterschiedlich wie die Persönlichkeiten sind wohl auch die Beweggründe, weshalb Menschen als Start-up-Investoren und Business Angels tätig werden. Wer investiert nun? Und wer sollte investieren? Dem Ansatz meines Bekannten Micha Staszewski, deutsch-israelischer Business Angel, stimme ich sehr zu: „Als Business-Angel sehe ich die Förderung von neuen Technologien und neuen Ansätzen in bestehenden Märkten als ein großes Privileg, jedoch gleichzeitig auch als Pflicht derer, die die Möglichkeit dazu haben. Die Entwicklung von Neuem darf nicht (ausschließlich) in den Händen von politischen Regimen und/oder Mega-

MEHRWERT FÜR EINEN BUSINESS ANGEL?

Die (internationale) Community der Business Angels ist

- vielfältig und kooperativ.
- Zusammenarbeit steht vor Konkurrenzdenken.
- Erfolg wird beklatscht, Misserfolg einkalkuliert.

Konzernen liegen. Sie muss auch aus der Gesellschaft kommen. Dies führt zu einer wichtigen Umverteilung von Kapital in andere Gesellschaftsschichten und stärkt bzw. stabilisiert dadurch die Gesellschaft. Weiters führt es zur Förderung von freiem und neuem Denken – und zur Popularisierung dessen. Dadurch werden auch liberales Gedankengut und demokratische Prozesse gefestigt. Aber auch aus wirtschaftlicher Sicht macht es nun mal Sinn, seine Investments und Assets zu verifizieren. Denn man treibt dadurch und durch neue Technologien und Ansätze die Gesamtwirtschaft voran.“

Gesichtsverlust ...

Natürlich ist die Chance auf hohe Renditen für viele Start-up-Investoren ebenso ein Beweggrund. Und auch legitim. Wie schnell diese erzielt werden können, und ob überhaupt, steht allerdings bei so gut wie allen Start-up-Beteiligungen in den Sternen. Ich denke, es ist daher bei allem positiven Zugang schon auch wichtig, dass sich Business Angels mit möglichen Totalausfällen auseinandersetzen. Nicht nur, ob sie sich einen solchen finanziell leisten können/wollen. Sondern auch, ob sie einen solchen psychisch aushalten. Denn auch wenn es nicht die Existenz gefährdet, geht es bei Menschen oft gerade auch um den Gesichtsverlust. Und ja, es kann auch einer Top-Unternehmerin passieren, dass sie als Business Angelina einem Start-up nicht zum Abflug verhelfen kann. Und ja, auch einem bis dato erfolgsverwöhnten Spitzenmanager kann es als Business Angel passieren, dass sein Start-up floppt. Die Szene in Österreich ist noch ziemlich jung und erst seit kurzem so stark in der medialen Aufmerksamkeit, deshalb gibt es vor allem Erfolgsgeschichten. Aber das wird nicht so bleiben. Auch wenn ich es mir wünsche. Es wäre total unrealistisch. Angst vor dem Scheitern sollte man daher weder als Start-up-Gründer und schon gar nicht als Business Angel haben. Falls diese Angst dennoch da ist, macht es keinen Sinn sich mutiger zu geben, als man ist. Dann sollte man ehrlich zu sich sein und lieber anderwärtig investieren.



DIE AUTORIN

Karin Kreutzer ist Inhaberin der PR-Agentur konzept pr und Geschäftsführerin von AUBMES Invest GmbH. AUBMES investiert in neue Geschäftsideen durch Bereitstellung von Kapital für die Gründungsphase oder für weitere Expansionen.

ARS – Von den Besten lernen.

Jetzt anmelden – ars.at

Versicherungsschutz gegen Cyber-Risiken

Datenschutz im digitalen Zeitalter! Inkl. „Live-Hacking“

mit N. JAGERHOFER | DI JANKOVICS

am 16.05.17, Wien | 21.11.17, Wien | 16.05.18, Wien | 14.11.18, Wien

DCM – Delivery Chain Management®

Vom Supply Chain Management zur kundenorientierten Liefer- und Servicekultur

mit Dr. AFFENZELLER, MIB, MBA u. a.

am 25.04.17, Wien | 06.11.17, Salzburg

Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse in Unternehmen

Neue EU-Richtlinie bis 2018 umzusetzen!

mit Mag. KUCHAR | Dr. MERTINZ | Ing. MANN, SPcM, CMC, CISA

am 03.05.17, Wien | 02.10.17, Wien

Seminarreihe Basiswissen RECHT für Nicht-Juristen

Bürgerliches Recht – Unternehmensrecht – Gesellschaftsrecht ...

mit Hon.-Prof. Dr. BYDLINSKI | Dr. POTYKA, LL.M. u. a.

von 20.04.–11.05.17, Wien | 16.10.–06.12.17, Wien

Öffentlichkeitsbeteiligung in Umweltverfahren

mit Dr. ONZ | RA Ing. Dr. BERL | WHR Mag. LEITNER

am 20.04.17, Wien | 02.10.17, Wien

Führung & Persönlichkeit

mit Mag. PICHLER | Dr. PICHLER

von 02.–03.05.17, Wien | 30.–31.10.17, Wien

Leitende Angestellte im Arbeitsrecht

Gesetzesbestimmungen, Rechtsprechung & Vertragsgestaltung

mit Sen.-Präs. Dr. KURAS | ao. Univ.-Prof. Dr. RISAK

am 05.05.17, Wien | 14.05.18, Wien

Personalbedarfsplanung und Arbeitszeitgestaltung

im Sozial- und Gesundheitswesen

mit Univ.-Doz. Dr. GÄRTNER | Mag. MARSCHITZ

am 15.05.17, Wien | 13.03.18, Wien

Bauvorhaben richtig managen

mit Univ.-Prof. DI Dr. KROPIK

am 27.04.17, Wien | 23.11.17, Wien



Von den Besten lernen.